LEKTIONSLEITFADEN

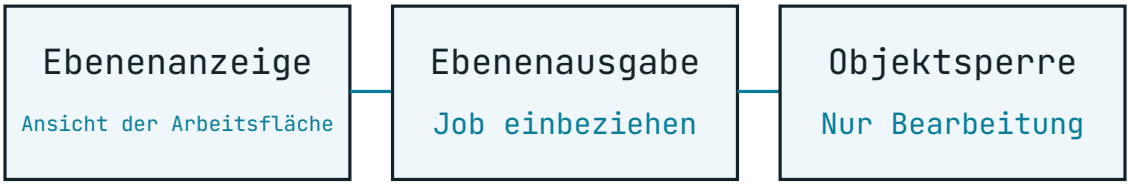
Anzeigen, Ausgabe, Sichtbarkeit und Sperren

Arbeitsflächenanzeige, Job-Einbeziehung und Schutz vor versehentlicher Bearbeitung trennen.

Diese Anleitung wurde mit KI übersetzt. Prüfen Sie wichtige Anweisungen anhand des englischen Originals.

Softwareübung bei nicht verbundener Maschine

Lassen Sie **Keine Maschine** ausgewählt und bleiben Sie **nicht verbunden**. Die Projekte enthalten kein Maschinenprofil. Die Ausgabe ist dort aktiviert, wo sie für die Software-Vorschau benötigt wird; die Beispielwerte sind keine Materialeinstellungen. Bewahren Sie jedes Lektionspaket in einem eigenen Ordner auf.



Drei verschiedene Steuerelemente. In der eigenständigen Übung wird außerdem ein Objekt über den Outliner ausgeblendet.

1. Öffnen Sie **visibility-start.lzrproj**. Die Grafik enthält das Rechteck und den Kreis; Guide enthält den großen blauen Platzierungsrahmen.

2. Wählen Sie Guide und schalten Sie **Anzeigen** aus. Prüfen Sie die **Vorschau** bei deaktiviertem **Reisebewegungen anzeigen**: Guide bleibt im Plan. Schließen Sie die Vorschau und aktivieren Sie Anzeigen wieder.

3. Deaktivieren Sie bei Guide die **Hauptausgabe neben Anzeigen**. Prüfen Sie die Vorschau erneut: Guide bleibt auf der Arbeitsfläche und wird aus dem Plan ausgeschlossen.

4. Wählen Sie im Outliner für Badge opening **Objekt ausblenden**. Der Kreis verschwindet sowohl von der Arbeitsfläche als auch aus der Vorschau. Stellen Sie ihn mit **Objekt anzeigen** wieder her.

5. Sperren Sie **Badge outline** im Outliner. Die Vorschau enthält das gesperrte Rechteck weiterhin. Die Sperre schützt vor Bearbeitung; sie deaktiviert die Ausgabe nicht.

6. Speichern Sie eine separate Kopie und vergleichen Sie sie mit **visibility-finished.lzrproj**. Die Demo endet mit beiden Grafikobjekten sichtbar und dem Rechteck gesperrt.

EIGENSTÄNDIGE ÜBUNG

Eigenständige Übung

Öffnen Sie **visibility-practice.lzrproj**. Lassen Sie die Guide-Ebene sichtbar und die Hauptausgabe deaktiviert. Blenden Sie Badge opening über den Outliner aus und sperren Sie Badge outline.

☐ Lassen Sie die Geometrie aller Formen unverändert. Der Übungsumriss ist 34 x 24 mm groß; der ausgeblendete Kreis hat 12 mm.

☐ Erstellen Sie eine Vorschau bei deaktiviertem **Reisebewegungen anzeigen**. Überlegen Sie, welche Objekte im Plan verbleiben sollten.

☐ Speichern Sie Ihre eigene Kopie, bevor Sie sie mit visibility-practice-answer.lzrproj vergleichen.

Welches einzelne Objekt sollte in der Vorschau der Übung erscheinen?

Welches Steuerelement stellt den ausgeblendeten Kreis wieder her, wenn Sie ihn auf der Arbeitsfläche nicht anklicken können?

Kann die Ausgabe der einzelnen Operation eine deaktivierte Hauptausgabe der Ebene überschreiben?

ERLÄUTERTE ANTWORT

Erläuterte Antwort

Übungsergebnis
Die Vorschau enthält nur Badge outline, das Rechteck mit 34 x 24 mm. Der ausgeblendete Kreis bleibt im Outliner. Der große Guide bleibt bei deaktivierter Hauptausgabe auf der Arbeitsfläche sichtbar.

Ebenenanzeige und Objektsichtbarkeit
Die Ebenenanzeige wirkt sich auf die Ansicht der Arbeitsfläche aus. **Objekt ausblenden** im Outliner wirkt sich sowohl auf die Arbeitsfläche als auch auf die Ausgabe aus. Diese Steuerelemente haben unterschiedliche Folgen.

Ausgabe und Sperren
Sowohl die Hauptausgabe der Ebene als auch die Ausgabe der einzelnen Operation müssen eine normale Operation zulassen. Ein gesperrtes sichtbares Objekt kann weiterhin ausgegeben werden.

visibility-start.lzrproj
Demo-Start: Grafik und Guide einbezogen; Objekte nicht gesperrt.

visibility-finished.lzrproj
Demo-Antwort: Guide ausgeschlossen; Kreis sichtbar; Rechteck gesperrt.

visibility-practice.lzrproj
Unabhängige Geometrie: Umriss 34 x 24 mm, Kreis 12 mm.

visibility-practice-answer.lzrproj
Übungsantwort: Kreis ausgeblendet, Guide ausgeschlossen, Umriss gesperrt.

Dies sind gewöhnliche Verarbeitungsebenen. Die separate Lektion zur Werkzeugebene verwendet einen Ebenentyp, der die Ausgabe unabhängig von der Anzeige ausschließt.

Entspricht der gezeigten Beam Bench-Oberfläche 0.2.37. Die Panel-Anordnung kann in späteren Versionen abweichen.